

Tauffest mit Premiere 12.9.23

Livemusik spielt eine große Rolle beim besonderen Gottesdienst in Heiligenrode am 17. September

VON ANDREAS HAPKE

Heiligenrode – Unter dem Motto „Taufe erleben“ feiert die Kirchengemeinde Heiligenrode am Sonntag, 17. September, einen besonderen Gottesdienst. Es ist zwar nicht das erste Tauffest auf dem Gelände des Klosterensembles, kommt aber trotzdem als Premiere daher. Denn anders als sonst geht die Veranstaltung mit Livemusik über die Bühne. Beginn ist um 11 Uhr.

Heiligenrodes Pastorin Tabea Rösler wird die von ihr betreuten Kinderchöre Kids mit Pfiff ins Rennen schicken. „Sie feuern mit Songs aus den Charts und rockigen Kirchenliedern die Gäste zum Klatschen, Tanzen und Singen an“, sagt Tabea Rösler.



Grooven sich schon mal für das Tauffest ein: Heiligenrodes Pastorin Tabea Rösler (l.) und die Vorsitzende des Kirchenvorstands, Angela Wilken.

FOTO: ANDREAS HAPKE

Unterstützung erhalten sie von einem Konfirmanden am Cajón.

Star des Vormittags dürfte aber Jörn Meyer sein, Gitarrist und Frontman der auch

überregional bekannten Top-40-Band Captain Candy. Authentische Gospel-, Blues-

und Rockstücke wolle Meyer zum Tauffest beisteuern, sagt die Pastorin. Eine „mitreißende Stimme und packende Gitarrenimprovisationen“ inklusive. „Seine Gitarre liebt den alten Mississippi-Blues“, berichtet Tabea Rösler.

Meyer habe schon Konfirmationen begleitet „in einer Zeit, in der wir kaum den Mund aufmachen konnten“. Sprich während der Coronapandemie. „Die Kinder freuen sich schon, mit ihm aufzutreten.“

Tabea Rösler kündigt ein „unvergessliches Erlebnis“ an – natürlich auch für jene Besucher, die sich taufen lassen wollen. „Die Taufe ist das größte Fest der Kirche“, stellt die Geistliche fest. Es seien noch Plätze frei. Unbürokrati-

sche Anmeldungen ermöglicht sie eine unter der Telefonnummer 04206/348 oder per E-Mail an tabea.roesler@evlka.de.

Die Pastorin betont, dass der Gottesdienst eine für alle offene Veranstaltung sei. „Nicht nur für die Tauf-Familien, sondern auch für Musikfans.“ Falls es das Wetter erlaube, gehe es nach draußen. „Stühle, Picknickdecken, Snacks und Getränke dürfen gerne mitgebracht werden“, sagt Rösler und fügt hinzu: „Das Taufwasser schöpfen wir aus dem Klosterbach. Mit Algen und allem drum und dran. Gottes Geschöpfe sozusagen. Fällt der schwere Blecheimer ins Wasser, muss ein Freiwilliger hinterher und ihn herausfischen.“